

Siegfried Strohbach

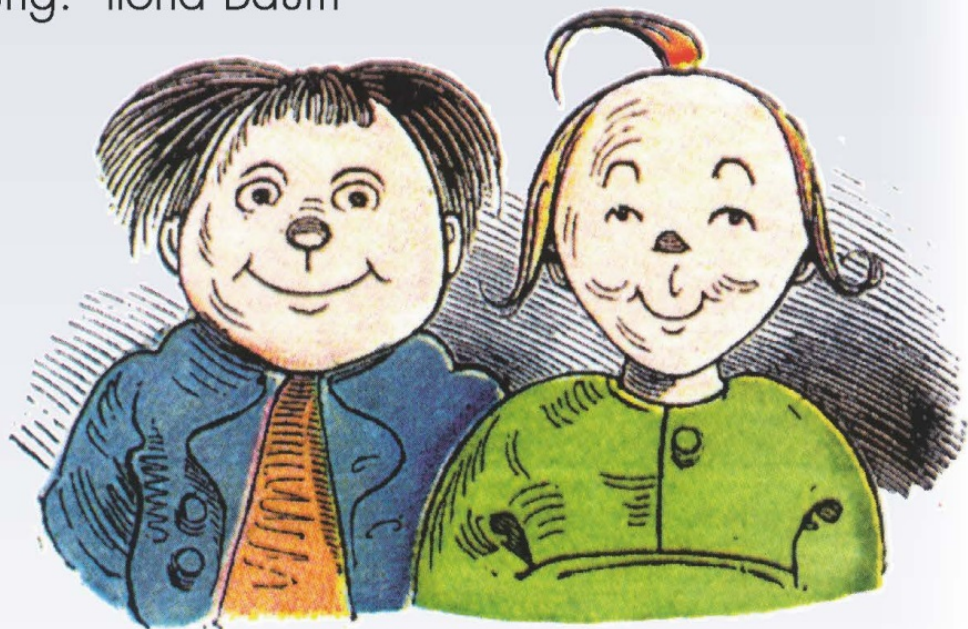
Max und Moritz

Kantate in sieben Streichen
auf Texte von Wilhelm Busch

Samstag, den 27. Sept. 2014 um 19 Uhr
in der Schlosskapelle Jülich

Adeline Hulin, Klavier
Matthias Goebel, Vibraphon

Leitung: Ilona Baum



Die Kantate in sieben Streichen auf Texte von Wilhelm Busch „**Max und Moritz**“ entstand 1998 als Auftragskomposition von Siegfried Strohbach für die Chöre des Sängerkreises Hannover zu dessen 50-jährigen Bestehen.

Programm

Vibraphon: Improvisationen zu Melodien und Motiven von „Max und Moritz“ Matthias Goebel

Begrüßung / Einleitender Text

Chor / Klavier: Einleitung Figuralchor / Adeline Hulin

1. Streich: Die Hühner der Witwe Bolte
2. Streich: Vom unschuldigen Spitz
und dem Hühnerschmaus
3. Streich: Die Geschichte vom Schneider Böck
4. Streich: Lehrer Lämpel und die Tabakpfeife

Vibraphon: Weitere Improvisationen zu der Kantate

Chor / Klavier: 5. Streich: Onkel Fritz und die Maikäfer
6. Streich: Der Bäcker und die Zuckerlecker
7. Streich: In der Mühle

Schluss

Die einleitenden Texte wurden von Adelheid Wandrey und Dr. Thomas Kreßner erarbeitet und werden von ihnen vorgetragen.

Die Videoshow wurde von Maryam Khodaverdi und Holger Bagusat zusammengestellt.

Siegfried Strohbach wurde 1929 in Schirgiswalde, Oberlausitz, geboren, erhielt mit fünf Jahren ersten professionellen Klavierunterricht und war Schüler des Musischen Gymnasiums in Frankfurt am Main zunächst mit dem Hauptfach Klavier, später erhielt er auch Kompositionsunterricht. Er arbeitete als Korrepetitor an den Städtischen Bühnen in Frankfurt und studierte in Hannover Gesang, übernahm als Chorleiter mehrere Laienchöre in und um Hannover und war als Schauspielkapellmeister am Niedersächsischen Staatstheater Hannover tätig. Er gründete und leitete viele Jahre den „Propsteichor Hannover“ und das „Collegium Cantorum Hannover“. Er arbeitete als Musiklehrer an der St.-Ursula-Schule in Hannover und war zugleich freier Mitarbeiter bei der Landesbühne Niedersachsen. 1966 wurde er als Dozent für Tonsatz an die Hochschule für Musik und Theater Hannover berufen, wo er 1973 zum Professor ernannt wurde. Neben der Hochschultätigkeit war er Kapellmeister der Landesbühne Hannover. Seit dem Eintritt in den Ruhestand widmet sich Strohbach nur noch seiner kompositorischen Arbeit.

Adeline Hulin, 1987 geboren, wuchs in einer Musikerfamilie auf und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Sie war mehrfach Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und nahm Klavierunterricht an der „Musikschule der Stadt Eschweiler“ und anschließend an der „Musikschule der Stadt Aachen“. Am Conservatorium Maastricht studierte sie Klavier. Nach Abschluss ihres Bachelorstudium setzte sie ihr Masterstudium bei Tonie Ehlen fort mit zusätzlichem externem Studium in München. Sie machte ein Jahrespraktikum als Klavierpädagogin an der belgischen Musikschule „Academie Lanaken“ und nahm zusätzlich Unterricht in Querflöte und Jazz-Klavier. 2013 stand sie im Finale des „Music Award Maastricht“, welches live im Rundfunk übertragen wurde. Sie belegte mehrere Masterclasses im Fach Klavier und für Kammermusik. Soloauftritte hatte sie in Deutschland, England, Italien und in den Niederlanden, und sie ist ebenso aktiv in Kammermusikensembles und als Liedbegleiterin. Sie wirkte als Pianistin und Flötistin bei verschiedenen Orchestern in Aachen. (pianomobil.info)

Matthias Goebel (Vibraphon, Piano) ist Musiker, Pädagoge, Komponist, Initiator, Gründer. Ob am Vibraphon in seinem Jazz-Quartett mit Philipp van Endert, André Nendza und Yonga Sun oder am Flügel im freien Spiel-Raum plus mit Kai Angermann. Ob mit allem was spielbar ist im „Intuitive Music Orchestra“ mit Markus Stockhausen oder zusammen mit David Friedman im Unterrichtsraum, Matthias Goebel lebt Musik, die Hingabe des Weitergebens und das Forschen nach neuen Zusammenklängen. Ausgebildet in Wuppertal, New York und Köln, gründete er im Juni 2012 das Mallet-Institute in Düsseldorf. Von dort aus ist er spielerisch und lehrend weltweit unterwegs. Sein musikalisches Repertoire reicht von Klassik zu Neuer Musik, von Jazz bis Pop. (www.matthiasgoebel.com)

Ilona Baum ist mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“. Während ihrer Schulzeit am Gymnasium Nonnenwerth mit Leistungskurs Musik war Ilona Baum fünf Jahre lang Mitglied des Landesjugendchores Rheinland-Pfalz. Nach dem Abitur und der absolvierten Chorleiterprüfung des Sängerbundes Rheinland-Pfalz studierte Ilona Baum Klavierpädagogik, Gesang und Chorleitung an der Universität Koblenz sowie der Ev. Kirchenmusikhochschule in Düsseldorf. Während ihres Studiums nahm Ilona Baum an verschiedenen Meisterkursen in Chorleitung und Orchesterleitung sowie Kammermusikkursen u.a. in Trier, Weimar, Brigels, St. Moritz und Rapperswil teil. Sie war fünf Jahre lang Stimmbildnerin und Probenassistentin beim Gürzenich-Chor Köln und ist neben ihrer Arbeit als Klavierlehrerin Mitglied der Kölner Kantorei und Chorleiterin des Jülicher Figuralchores.

Mit dem heutigen Konzert verschiedet sich Ilona Baum vom Jülicher Publikum und dem Figuralchor, den sie 13 Jahre mit großem persönlichem Einsatz musikalisch geleitet hat. Auf ihre liebenswerte, aber auch sehr zielstrebige Art, hat sie die musikalischen und gesanglichen Fähigkeiten der einzelnen Sängerinnen und Sänger immer wieder herausgelockt. So veranstaltete sie mit dem Jülicher Figuralchor zusammen viele schöne und abwechslungsreiche Konzerte.

Alle Chormitglieder wünschen ihr privat und für ihre musikalische zukünftige Tätigkeit alles Liebe und viel Erfolg.

Der **Jülicher Figuralchor** ist ein gemischter Chor und feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Er wurde 1994 gegründet und ist seitdem in zahlreichen Konzerten in Jülich, aber auch außerhalb aufgetreten. Das Repertoire umfasst Musik der Renaissance und des Barock, der Klassik und der Romantik und auch moderne Chorstücke bis hin zu Vocal Jazz und Pop. Oratorien und andere Werke, die einen großen Chor erfordern, wurden gemeinsam mit anderen Chören gestaltet. Die Leitung war zunächst in den Händen von Martin te Laak, und seit 2001 leitet ihn mit großem Einsatz Ilona Baum.

Der Jülicher Figuralchor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Jeder, der singen kann und persönliches Engagement, musikalisches Einfühlungsvermögen und Freude an der Chormusik mitbringt, ist im Jülicher Figuralchor herzlich willkommen. Der Chor probt dienstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Musikraum des Gymnasiums Zitadelle.

Weitere Informationen über den Chor erhalten sie unter:

www.juelicher-figuralchor.de oder bei

Felicitas Ullwer, Tel.:02461-59931, info@juelicher-figuralchor.de